

Infoveranstaltung Windpark Mollendruz
Juriens (VD), 17. Dezember 2007

Referat von Gino Romegialli, Leiter Produktion ewz



Kundinnen und Kunden sowie die Politiker fordern von ewz Windenergie.

KohleNusbaumer



Juriens



La Praz



Mont-la-Ville



Vaulion



Yverdon-les-Bains



Einen grossen Nachfrageschub nach Ökostrom, darunter auch Windenergie, hat die Tarifrevision in der Stadt Zürich von 2006 ausgelöst. Die ewz-Kundinnen und ewz-Kunden wählen ab 1. Oktober 2006 ihre Stromqualität selbst und können so ein klares Zeichen setzen, wie ihr Strom produziert wird: Mit Wasserkraft, Kernkraft, Biomasse, Windkraft, Kehricht oder mit Hilfe der Sonne führte ewz fünf neue Stromprodukte ein, die sich aus unterschiedlichen Qualitäten zusammensetzen. Vier dieser Produkte tragen das Qualitätssiegel *naturemade*.

naturemade ist das Schweizer Qualitätszeichen für Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Biomasse und Wind. Das Label gibt es in zwei Qualitätsstufen: *naturemade basic* steht für Strom aus erneuerbaren Energiequellen. *naturemade star* zeichnet besonders umweltschonend produzierten Ökostrom aus und bürgt bei Wasserkraftwerken zusätzlich für die Einhaltung strengster ökologischer Auflagen wie naturnahe Ufergestaltung, den Bau von Fischtreppe und eine erhöhte Restwassermenge. Solarstromanlagen dürfen nur auf bereits überbauten Flächen erstellt werden.

naturemade star und *naturemade basic* beinhalten ein Fördermodell. Es verlangt, dass vom total verkauften *naturemade*-Strom mindestens 5 % *naturemade star* zertifizierter Strom sein muss, wobei mindestens 2,5 % aus neuen, erneuerbaren Energien (Sonne, Wind oder Biomasse) stammen sollen. Das Qualitätszeichen *naturemade* wird vom Verein für umweltgerechte Elektrizität (VUE) vergeben. Der Verein wird getragen von Umweltorganisationen, Konsumentenorganisationen, Verbänden erneuerbarer Energien, der Wasserwirtschaft, Stromproduzenten und Stromverteiler,

ewz
Produktion
Gino Romegialli
Telefon 058 319 42 01
E-Mail gino.romegialli@ewz.ch
Internet www.ewz.ch

KohleNusbaumer
Planung
Dr. Hervé Nusbaumer
Telefon 076 412 76 18
E-Mail herve.nusbaumer@freesurf.ch

Das Standardprodukt ewz.naturpower setzt sich mehrheitlich aus *naturemade basic*-zertifizierten Wasserkraftanlagen und einem Anteil Ökostrom aus *naturemade star*-zertifizierten Kraftwerken zusammen. Mit dem Kauf von ewz.naturpower unterstützen ewz-Kundinnen und -Kunden die Produktion von Wasserkraft sowie den Bau und Ausbau von Biomasse- und Windanlagen.

Mit der Einführung der neuen ewz-Stromprodukte ist die Nachfrage nach Windkraft auf 20 Gigawattstunden (GWh) gestiegen. ewz deckt diesen Bedarf an Windenergie zurzeit mit dem Zukauf von Zertifikaten. In Zukunft will ewz aber den Bedarf an Windenergie selber produzieren.

Dies geht klar aus dem Auftrag der Stadtzürcher Politik hervor: Am 12. September 2007 hat der Gemeinderat von Zürich einen Rahmenkredit von 20 Mio Franken für die Förderung der Windkraft bewilligt. Die Zubaustrategie stützt sich auf die Energiepolitik der Stadt Zürich und auf politische Vorstösse ab. Danach ist die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern.

ewz hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2018 jährlich 100 bis 200 Gigawattstunden (GWh) Elektrizität aus Windkraftanlagen zu beziehen, was 3 bis 6 Prozent der heutigen Stromabgabe in seinen Versorgungsgebieten entspricht. Zum Vergleich: Die im Gebiet des Col du Mollendruz geplante Produktion von Windenergie beträgt jährlich 50 Gigawattstunden (GWh). Das heisst, es müssen in den nächsten zehn Jahren nochmals zwei bis vier Windparks in der Grössenordnung von der hier geplanten Anlage gebaut werden. Der mittlere Zubau beträgt so etwa 3 bis 5 Windturbinen pro Jahr.

ewz freut sich, mit den Gemeinden Mont la Ville, La Praz, Juriens und Vaulion und der Stadt Yverdon les Bains gemeinsam den Windpark Mollendruz entwickeln zu dürfen. Nach ausgedehnten Windmessungen verspricht der Hügelzug bis zum Chalet Dernier einen guten Stromertrag. Der Ort ist im «Konzept Windenergie Schweiz» des Bundesamts für Energie BfE als potenzieller Standort enthalten und sollte bewilligungsfähig sein. Die Stadt Zürich und ewz arbeiten im Kanton Graubünden mit vielen, auch kleinen

Gemeinden, im Bereich Wasserkraft seit vielen Jahren zusammen und gelten als zuverlässige und faire Partner. Es ist die Absicht von ewz, auch am Col du Mollendruz eine tragfähige Partnerschaft aufzubauen, die geprägt ist von gegenseitiger Achtung und dem gemeinsamen Bestreben, die Windenergie als nachhaltige Quelle zu erschliessen.